

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1832

100 (13.12.1832) Beylage zum Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt

Beilage zum Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 100. Donnerstag den 13. December 1832.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Keller zu vermietben.] Es sind 2 Keller mit oder ohne Faß zu vermietben, und ist das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Es ist eine große Auswahl Häng- und Stehlampen, aller Sorten Leuchter, Blumen, Sporn, Reit- und Fahrpeitschen (Kupferzinthütchen besonders billig) und sonstige lakirte Blech-, Eisenguß-, broncirten und plattirten Quincailleriewaaren ic. angekommen, welche billig zu haben sind bei
Karl Benjamin Gehrts,
Langenstraße Nro. 201.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Mit neu angefangen — für Weihnachtsgeschenke bestens geeigneten — Artikeln von mancherlei Art und Qualität empfiehlt sich hiedurch ergebenst
J. F. Döring.

(3) Karlsruhe. [Gesuch.] Es wünscht jemand täglich 4 bis 5 Stunden auf einem Comptoir oder Bureau zu arbeiten, und kann wegen seines moralischen Betragens so wie hinsichtlich seiner mercantilschen Kenntnisse die beste Zeugnisse vorweisen. Das Weitere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Mehrere in das Ingenieur- und Civilbaufach einschlägige Lehrbücher, worunter auch das von dem Ingenieurhauptmann Weiß für die K. K. Ingenieur-Akademie zu Wien verfaßte Lehrbuch der Baukunst mit Tabellen und einem Band Zeichnungen enthalten, sowie mehrere größere Werke dieser Fächer, als jene des K. Baiernschen Major Herdegen mit Kupfertafeln, Major Unterberger mit Kupfertafeln ic. sind zu verkaufen; wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine 7jährige braune Stute, ganz fehlerfrei, nebst einem einspännigen Chaischen und einem einspännigen Leiterwagen ist, entweder zusammen oder einzeln zu verkaufen; wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Schiebschlitten zu verkaufen.] Ein sehr eleganter lakirter und vergoldeter Schiebschlitten, welcher sich für junge Herren zu einem passenden Weihnachtsgeschenk eignet, ist zu verkaufen; wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In Nro. 95. der Langenstraße ist 15jähriger Zwetschenbranntwein zu haben die Maas zu 1 fl. 4 kr. und der Krug zu 52 kr.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein noch brauchbarer Kinderrennschlitten ist billigen Preises zu verkaufen, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein hübsches Piano-Forte von Voigt mit 6 Octaven ist zu vermietben, und kann täglich eingesehen werden in Nro. 43. der Zähringerstraße.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] In der kleinen Herrenstraße Nro. 16. ist ein guter Flügel aus Wien mit 6 Octaven zu verkaufen oder zu verleihen.

(3) Karlsruhe. [Dienstangebote.] In einer hiesigen Wirthschaft kann entweder sogleich oder auf Weihnachten ein Kellermädchen einen Platz erhalten und in demselben Haus auf Weihnachten auch eine Köchin. Von beiden wird aber verlangt, daß sie schon in einer Wirthschaft waren und gute Zeugnisse aufweisen können. Wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Dienstangebot.] Ein mit guten Zeugnissen versehener Marqueur könnte eine Stelle finden, bei wem? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) KARLSRUHE. [ANNONCE.] Une jeune fille depuis deux ans en Allemagne désire trouver une place, de bonne d'enfants, pour Noël, s'adresser chez Monsieur Charles Pfeiffer, Maître boucher, Waldstrasse Nr. 17. qui indiquera.

(1) Karlsruhe [Gesuch.] Auf Weihnachten wird ein ordentliches Mädchen zu Kindern gesucht, von wem? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer, das im Kochen, Bügeln u. s. w. sehr gelibt, wie überhaupt in allen häuslichen Geschäften wohl unterrichtet ist, wünscht in einem soliden Hause auf Weihnachten oder auch sogleich in Dienst zu treten. Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer mit guten Zeugnissen versehen, wünscht eine Stelle als Haushälterin oder als Kindersfrau zu erhalten, im Comptoir dieses Blattes ist das Nähere zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein gebildetes Frauenzimmer von gesehten Jahren, welches allen weiblichen Arbeiten vorzustehen weiß, wünscht entweder als Haushälterin oder als Aufseherin bei

Kindern, oder auch als Ladenjungfer bei einer Herrschaft sogleich oder bis nächste Weihnachten placirt zu werden. Dasselbe sieht mehr auf eine gute Behandlung als auf ein großes Gehalt. Das Comptoir dieses Blattes gibt nähere Auskunft.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer welches mit guten Zeugnissen versehen, und in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, auch gut Kleidermachen, Bügeln und etwas Frisiren kann, sucht eine ihr angemessene Stelle in oder ausser der Stadt, sie kann sogleich oder auf Weihnachten eintreten; das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht auf Weihnachten als Stuben- oder Keller-mädchen unterzukommen, zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

Dankagung.

In der bittersten Lage des Lebens, krank, ohne Verdienst und umgeben von einer zahlreichen Familie ist es gewiß ein erhebender Trost so vielen Beweisen mildthätiger Gesinnungen zu begegnen.

Für die vielfachen Unterstützungen aller Art, für die liebevollste Pflege, die mir von Seiten meiner Mitbürger zu Theil wurde, kann ich hiermit nur den gerühmtesten innigsten Dank aussprechen; vor allem sey es mir aber erlaubt die hohe Hand zu preisen, welche im Augenblick der höchsten Noth mild und gütig wie immer, mich zu retten kam, und reichen Trost und Hülfe in meine Wohnung brachte.

Dem löblichen Gewerbsverein, den Herren Zimmermeistern und der Gesellschaft in einem hiesigen Kafseeuhause, welche mich mit ihren Unterstützungen so freundlich bedacht haben, sage ich ebenfalls meinen herzlichsten Dank.

Heinrich Fris.

Fremde vom 7. bis 11. December.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Am Darmstädter Hof. Hr. Gaillard, Advokat von Lausanne. Hr. Pohl, Part. v. Mannheim. Hr. Gombheimer, Hoffactor daher. Hr. Klein, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Gorggerat, Kfm. v. Besancon. Hr. Keller, Part. v. Schwyzingen. Mad. Meyer v. Mannheim.

Am Englischen Hof. Hr. Epailly, Oberst von Straßburg. Hr. Sarasin, Kfm. von Basel. Hr. Sager, Großhändler mit Sohn von Wien. Mad. Jung mit Tochter von Baden. Hr. Zetty, Part. mit Tochter von Mühlhausen.

Am Erbprinzen. Hr. Lauter, Dr. der Rechte v. Heidelberg. Hr. Binge, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Winter, Part. v. Bremen. Hr. Senand, Rentier v. Genl. Hr. Weber, Part. von München. Hr. Meyer, Kfm. von Frankfurt. Hr. Spindler und Hr. Laub, Part. v. Berlin. Hr. v. Santhier, Officier v. Mainz. Hr. Bergmann, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Habert, Part. mit Familie v. Baden. Hr. Finkenstein, Fabrikhaber von Pforzheim. Hr. Eisenlohr, Stadtpfarrer mit Sohn von Rastatt. Hr. Eisenlohr, Kfm. mit Sohn von Lahr. Hr. Graumann, Bürgermeister daher. Hr. Mors, Regierungsrath von Rastatt.

Am goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Müller, Pfarrer v. Stuttgart. Hr. Röser, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Corwa, Offizier aus Posen. Hr. Benkieser, Fabrikhaber mit Gattin v. Pforzheim. Hr. Deimling, Rath daher. Mad. Dennig und Frau Oberamtmann Bolley daher. Hr. Leo, Amtmann v. Balingen. Gebr. Benedict, Banquiers v. Stuttgart.

Am goldenen Ochsen. Hr. Seger, Gostgeber mit Gattin von Renggen. Hr. Bauermann, Kaufm. v. Söplingen. Hr. Schmidt, Mechanikus und Hr. Pflüger, Maler von Heidelberg. Hr. Levi, Kaufm. v. Pforzheim.

Am Rappen. Hr. Kaiser, Kaufm. v. Stuttgart. Hr. Seubert, Kaufm. v. Offenburg. Hr. Beindorf, Kaufm. v. Mannheim.

Am Ritter. Hr. Stahl, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Himmel, Kfm. v. Wertheim. Hr. Enzlen, Kfm. v. Heilbronn. Hr. König, Kfm. v. Baihingen. Hr. Gamber, Kaufm. von Eppingen. Hr. Eug, Kaufm. von Landau. Hr. Bosh, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Reinhardt, Kfm. v. Darmstadt.

Am römischen Kaiser. Hr. Hubbauer, Oberförster v. Baden. Hr. Holz, Kaufm. v. Pforzheim. Hr. Mayenne, Rentier aus Mailand. Hr. Baron v. Sulzfeld. Hr. Stiener, Partik. v. Wiesbaden. Hr. Schmidt, Partik. v. Baden. Hr. Doller, Kaufm. v. Baireuth. Mad. Dürr von Baden. Mad. Kirchmann daher.

Am rothen Haus. Hr. v. Göler, Oberst-Leutnant v. Mannheim. Hr. Brendler, Doctor v. Pforzheim.

In der Sonne. Hr. Köhler, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Selig, Student v. Stuttgart. Hr. Feibmann, Student von Heidelberg. Hr. Lanz, Kfm. v. Langenbühl. Hr. Krauth, Kfm. v. Wildbad. Hr. Kling, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Hoch, Kfm. von Stuttgart.

Am Waldhorn. Hr. Scheller, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Kummel, Kaufm. v. Frankfurt.

Am Sähringer Hof. Hr. Bürckenstock, Kaufm. v. Mainz. Hr. Wagner, Kaufm. v. Calw. Hr. Rubner Kaufm. v. Mannheim. Hr. Ruoff, Rechtsanwalter v. Emmendingen. Hr. Fuchs, Kaufm. v. Basel. Hr. König, Förster v. Heidelberg. Hr. Haber, Partik. von Merгентheim. Hr. Franke, Kaufm. v. Offenbach. Hr. Finlay, Advokat mit Familie v. Baden. Hr. Kienberger, Advokat v. Rastatt. Hr. Oppenheim, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Benz, Typograph v. Ingolstadt. Hr. Mittel daher.

In Privathäusern. Hr. Behagel, Rittmeister von Baden. Mad. Heitiger von Heidelberg. Hr. Reibel, Maler von Weyher.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandl. u. Hofbuchdruckerei.